



Die Bundeswehr hat mit der Ausbildung am Schützenpanzer Puma begonnen. © Holger Hollemann/Archiv

13.01.2016 |

VERTEIDIGUNG

Bundeswehr startet Ausbildung am neuen Schützenpanzer Puma

Die Bundeswehr hat in der Lüneburger Heide mit der Ausbildung am neuen Schützenpanzer Puma begonnen. Das Panzergrenadierbataillon 33 aus Neustadt am Rübenberge wird als bundesweit erste Einheit im Umgang mit dem Puma trainiert, teilte das Ausbildungszentrum des Heeres in Munster mit.

MUNSTER. Im Juni vergangenen Jahres wurde das erste der Gefechtsfahrzeuge an die Bundeswehr übergeben und im Anschluss wurden zunächst die Ausbilder geschult. Inzwischen befänden sich permanent mehr als 20 Puma-Panzer in Munster, sagte Oberstleutnant Georg Küpper. Fünf der neun Panzerbataillone sollen mit dem neuen Gefechtspanzer ausgerüstet werden.

Der Puma eignet sich zum Einsatz in allen Klimazonen von der Wüste bis hin zu Schnee und Eis. Selbst in schwerstem Gelände erreicht der Panzer eine Höchstgeschwindigkeit von 70 Kilometern pro Stunde. Die Besatzung ist durch ein modernes System von Minen, Sprengfallen und Geschossen geschützt.

dpa